

Verzeichnis der Veranstaltungen seit Vereinsgründung
– Stand September 2014 –

- **Vorträge**
- **Exkursionen**
- **Sonstige Veranstaltungen**

Vorträge 2015

17.03.2015

DR. NINA SCHÜCKER

Diesseits – Jenseits – Beiderseits. Terra sigillata im europäischen Barbaricum

Terra sigillata, rot glänzende Gefäßkeramik, gehört zu den charakteristischen Hinterlassenschaften aus römischer Zeit. In hoher Stückzahl in großen Töpfereizentren hergestellt und weiträumig gehandelt, gibt diese Ware spannende Einblicke in die Organisation und Leistungskraft der römischen Wirtschaft. Auch jenseits der Reichsgrenzen sind Sigillaten in zahlreich nachgewiesen. Der Vortrag untersucht auf Grundlage dieser Materialgruppe das facettenreiche Verhältnis von Römern und Germanen.

04.02.2015

DR. GABRIELE RASBACH

„Der goldene Kopf am Ende des Brunnens“

Der Vortrag präsentiert die technischen und naturwissenschaftlichen Untersuchungen an dem in einem römischen Brunnen in Waldgirmes freigelegten Pferdekopf aus vergoldeter Bronze sowie dessen kunstgeschichtliche Einordnung. Aus der Verfüllung des Brunnens und an Baubefunden im Umfeld ist das Ereignis des Bildersturms abzulesen, dem das Reiterstandbild des Kaisers Augustus zum Opfer fiel, zu dem der Pferdekopf einst gehörte.

14.01.2015

GEORG SCHAFFERER M. A.

„Große Steine und frühe Bauern – Die Megalithik in Norddeutschland“

Der Beginn der bäuerlichen Lebensweise in Nordmitteleuropa und Südkandinavien ist geprägt durch die Einrichtung von Gemeinschaftsgräbern für bis zu 150 Personen. Während der frühen und mittleren Jungsteinzeit (3650-2800 v.u.Z.) wurden Zehntausende solcher Anlagen erbaut. Ausgehend von dieser frühen monumentalen Architektur thematisiert der Vortrag soziale und ökologische Aspekte der Einführung der Landwirtschaft und stellt eine Epoche vor, die unsere heutigen Kulturlandschaften begründete.

27.11.2014

ELEONORE PAPE M. A.

Die spätneolithischen Galeriegräber Westdeutschlands und des Pariser Beckens – Dasselbe in Grün?

In der 2. Hälfte des 4. Jahrtausends v. Chr. werden in zwei kulturell getrennten Regionen, dem Pariser Becken und im heutigen Westdeutschland, sogenannte Galeriegräber errichtet. Die monumentalen Bauten reihen sich in das europaweite Phänomen der Kollektivbestattungen ein, bei dem eine Gemeinschaft ihre Toten zum Teil jahrhundertlang in demselben Grab niederlegte. Vor dem Hintergrund langjähriger Forschungsfragen analysiert der Vortrag die Architektur der Anlagen und die darin praktizierten Bestattungssitten.

04.11.2014

DR. DANIEL NEUMANN

Siedlungsdynamik und sozialer Wandel im 5. Jahrtausend. Erste Ergebnisse vom Tell Szihalom, Ungarn

Ab der Mitte des 5. Jahrtausends v. Chr. offenbart sich in den archäologischen Quellen des Karpatenbeckens ein tiefgreifender Wandel. Diesem Prozess widmet sich ein Forschungsvorhaben der RGK aus landschafts- und siedlungsarchäologischer Perspektive. Im Vortrag werden die ersten Ergebnisse der Feldforschungen um die Fundstelle Berettyóúfalu-Szilhalom präsentiert.

14.10.2014

DANIEL BURGER M. A.

Das römische Legionslager von Mogontiacum / Mainz: Neue Forschungen zur Topographie und Umwehrung

Die Errichtung des römischen Legionslagers in Mainz 13/12 v. Chr. gilt als Gründungsdatum der Stadt und ist daher untrennbar mit ihrer Geschichte verbunden. Die Anlage gehörte zu den wichtigsten Militärstützpunkten der Römer am Rhein und war Ausgangspunkt zahlreicher Feldzüge in die Germania magna. Im Vergleich zu anderen Anlagen ist vom Mainzer Castrum nur wenig bekannt. Grabungen in den letzten Jahren erbrachten jedoch neue, spannende Erkenntnisse.

23.09.2014

DIPL.-ING. (FH) ROMAN SCHOLZ M.Sc.

Abgetaucht – Wissenschaftliche Arbeitsweisen in der Unterwasserarchäologie

In Flüssen und küstennahen Gewässern liegen archäologische Strukturen mit großem wissenschaftlichem Potential verborgen. Das schützende Medium Wasser, dem wir die gute Erhaltung vieler Objekte verdanken, ist zugleich eine Barriere. Der technische Aufwand einer Ausgrabung unter Wasser ist deutlich höher als an Land. Es bedarf anderer Prospektions-, Dokumentations- und Bergungsmethoden, die im Rahmen des Vortrags vorgestellt werden.

17.06.2014

PROF. DR. SUSANNE SIEVERS

Tiere in der Welt der Kelten

Tiere begleiteten die Kelten nicht nur in ihrem täglichen Leben, wo sie natürlich zuerst der Ernährung dienten, sondern sie belebten auch die Phantasie unserer Vorfahren und waren Teil ihrer Religion. So wurden sie, ob als Nutztiere oder Mischwesen, wesentlicher Bestandteil der keltischen Kunst. Freunde der Archäologie in Europa e. V. wählte ein solches Mischwesen als Logo. Das Vorbild, eine ca. 5 cm große Bronzefigur eines Hippokampen, eines Pferdes mit Fischschwanz, wurde bei Ausgrabungen der Römisch-Germanischen Kommission in der spätkeltischen Großsiedlung (Oppidum) bei Manching in Oberbayern gefunden. Die Zweite Direktorin der Römisch-Germanischen Kommission und langjährige Leiterin des Manching-Projektes wird in ihrem Vortrag „Tiere in der Welt der Kelten“ Wissenswertes auch über „unserer“ Seepferd berichten.

29.04.2014

DR. GERDA SOMMER VON BÜLOW

„Griechen, Thraker und Römer in Bulgarien. Die archäologischen und kulturhistorischen Schätze des Landes“

Das Gebiet des heutigen Bulgariens ist reich an archäologischen Fundplätzen von der Steinzeit bis in das Mittelalter, die Referentin ist seit langen Jahren an deren Erforschung beteiligt. Im Vortrag stellt sie die Kulturgeschichte des

Landes anhand wichtiger Ausgrabungsstätten vor, z. B. dem reichen Gräberfeld von Varna mit Goldfunden aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrtausends v. Chr., dem wegen seiner bedeutenden Malereien in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommenen Thrakergrab von Kabanak aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. oder der unter Kaiser Trajan nach seinem Sieg über die Daker im Jahr 102 n. Chr. gegründeten römischen Stadt Nicopolis ad Istrum. Die Veranstaltung dient der Einstimmung auf die große Bulgarien-Exkursion der Freunde der Archäologie in Europa e. V. vom 26.5. bis 4.6.2014 und bringt denjenigen, die nicht an der Studienfahrt teilnehmen, die Vor- und Frühgeschichte des Landes nahe.

20.02.2014

DR. AXEL POSLUSCHNY

„Archäologie aus der Luft“

Die technischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte haben auch in der als „Spatenwissenschaft“ bekannten Archäologie zu zahlreichen Weiterentwicklungen der Arbeitsmethodik geführt. Insbesondere die Entdeckung neuer Fundstellen wird durch zahlreiche Fernerkundungsverfahren vereinfacht.

Nach der nun schon seit über 100 Jahren eingesetzten Luftbildarchäologie – die z. B. zur Entdeckung des „Fürstengraves“ am Glauberg unweit von Frankfurt führte – waren es seit den 1980er Jahren vor allem die verschiedenen geophysikalischen Methoden, die neue Fundstellen ans Tageslicht brachten und die auf bekannten Fundstellen neue Erkenntnisse lieferten. Seit den frühen Jahren des neuen Jahrtausends haben nun luftgestützte Laserscanverfahren (ALS / LiDAR) die Möglichkeiten der großflächigen Erfassung archäologischer Geländedenkmäler revolutioniert, da sie es dem Archäologen auch ermöglichen, Strukturen in bewaldeten Gebieten zu erkennen.

Der Vortrag bietet einen Einblick in die Hintergründe und die faszinierenden Möglichkeiten dieses Verfahrens, das z. B. auch im Umfeld des Glaubergs zur Entdeckung neuer Fundstellen geführt hat. Darüber hinaus werden auch andere archäologische Prospektionsverfahren kurz vorgestellt, die die Ergebnisse von LiDAR-Scans erweitern können.

30.01.2014

DR. NILS MÜLLER-SCHEEBEL

„Von lebenden Leichnamen und sozial Toten“. Bestattungen abseits regulärer Gräberfelder am Vorabend der Keltenwanderungen

Der menschliche Umgang mit dem Tod und mit Toten ist ausgesprochen vielgestaltig. Lange Zeit wurde die Bestattung in Gräberfeldern als der „Normalfall“ angesehen, und alle davon abweichenden Bestattungsorte erschienen höchst erklärungsbedürftig. Der Vortrag richtet den Blick auf diese alternativen Bestattungsformen in der älteren Eisenzeit, wozu vor allem menschliche Reste in Höhlen und Siedlungen zählen. Während bei ersteren erhaltungsbedingt praktisch immer nur Einzelknochen vorliegen, sind bei den Toten in Siedlungsgruben in vielen Fällen detaillierte Beobachtungen zum Kontext möglich: Gemeinsam ist vielen der darin gefundenen Skelette die „unnatürliche“ Haltung, in der sie bei der Ausgrabung angetroffen wurden und die mit den kanonischen Regeln „regulärer“ Gräber auffällig kontrastieren. Dieser „unzeremonielle“ Umgang steht jedoch in mehreren Fällen im Gegensatz zu nachträglichen Manipulationen sowie einem beträchtlichen Aufwand, der in die Errichtung massiver Steinpackungen über den Toten geflossen ist. In keinem Fall ergab sich bei anthropologischen Untersuchungen ein eindeutiger Hinweis auf die Todesursache, und nach den Ergebnissen der Analyse stabiler Isotopen scheinen die Individuen eher lokaler Herkunft gewesen zu sein. Andererseits zeichnen sich in Hinsicht auf die Ernährung signifikante Unterschiede zwischen den Toten aus alternativen Bestattungskontexten und denjenigen aus „regulären“ Gräbern ab. Diese teilweise durchaus widersprüchlichen Informationen werden im Kontext einer gesamthaften Betrachtung ältereisenzeitlicher „Totenbeseitigungssitten“ diskutiert. Bei der Interpretation stellt sich vor allem die Frage, ob sich die archäologischen und anthropologischen Beobachtungen in Deutungsmuster wie „sozial Tote“ oder „lebende Leichname“ einpassen lassen.

2013

19.06.2013

DR. JULIA KOCH

Magdalenenberger mit Migrationshintergrund? Fremdes und Fremde in der frühen Eisenzeit am Schwarzwald

24.04.2013

DR. KNUT RASSMANN / DR. CLAUS-MICHAEL HÜSSEN

Siedlungsarchäologie einer Schlüsselregion im diachronen Vergleich. Das Žitavatal (Südwestslowakei) von der Bandkeramik bis in die römische Kaiserzeit

2012

04.12.2012

DR. SABINE HORNUNG

Das caesarische Militärlager von Hermeskeil

27.06.2012

DR. KNUT RASSMANN

Okolište, Petreni, Vráble – Herausbildung und Niedergang von Zentralsiedlungen der Stein- und Bronzezeit in Ost- und Südosteuropa. Beispiele neuer Prospektionsmethoden

19.04.2012

DR. CHRISTOPH RUMMEL

Kastelle und Katarakte – Die römische Donaugrenze in Serbien

08.03.2012

DR. GERDA VON BÜLOW

Die Römer auf dem Gebiet des heutigen Serbien

29.02.2012

PROF. DR. SVEND HANSEN

Die Ausgrabungen in Pietrele, Rumänien

09.02.2012

KATJA WINGER M. A.

Zeichen frühester Urbanisierung in Manching – Die Auswertung der Grabungen auf der Südumgehung

2011

25.10.2011

DR. DAVID WIGG-WOLF

Ikonographie des Christentums auf spätantiken Münzen

23.02.2011

PROF. DR. CAROLA METZNER-NEBELSICK

Ein monumentaler Kultbau der späten Bronzezeit aus Lăpuș in Nordwestrumänien und sein Kontext

27.01.2011

DR. ANTJE KRUG

Unter der Oberfläche von Munigua – Die Kleinfunde aus Municipium Flavium Muniguense

24.02.2011

DR. ALBERT HAFFNER

Lenk-Schniedejoch: Archäologie zwischen Gletschern und Gipfeln

2010

25.11.2010

DR. GERDA SOMMER VON BÜLOW

Neue Forschungsergebnisse zum räumlichen und zeitlichen Umfeld des Kaiserpalastes von Gamzigrad

17.06.2010

PROF. DR. KLAUS SCHMIDT

Göbekli Tepe – Die ältesten megalithischen Heiligtümer der Menschheitsgeschichte

18.02.2010

PROF. DR. COLIN LORD RENFREW OF KAIRNSTHORNE

Frühe Monumentalisierung

28.01.2010

PROF. DR. HERMANN AMENT / DR. ANTJE KRUG

Die goldene Fibel von Mölsheim in Rheinhessen – ein außergewöhnliches Schmuckstück des 7. Jahrhunderts n. Chr.

2009

10.12.2009

DR. SEBASTIAN MESSAL

Slawen entlang der Ostseeküste. Aktuelle Forschungen der RGK zur slawischen Archäologie

12.11.2009

DR. SONJA MAGNAVITA

Zur frühgeschichtlichen Archäologie im Niger, Westafrika

22.10.2009

DR. KNUT RASSMANN

Entstehen und Niedergang eines spätneolithischen Siedlungszentrums – Ausgrabungen und Prospektionen auf der Siedlung von Okolište in Zentralbosnien (5200 – 4500 v. Chr.)

10.06.2009

PROF. DR. BURKHARD VOGT

Am Nabel der Welt – Neue Forschungen des Deutschen Archäologischen Instituts auf der Osterinsel

30.04., 07.05., 14.05. u. 21.05.2009

PROF. DR. SIEGMAR VON SCHNURBEIN

Drusus – Tiberius – Varus. Die fehlgeschlagene Eroberung Germaniens aus Sicht der Archäologie

23.04.2009

DR. CLAUSS-MICHAEL HÜSSEN

Römische Feldlager an Donau und Limes

12.03.2009

DR. UTA VON FREEDEN

Das Ende der Völkerwanderungen in Mitteleuropa (Ende 5. bis 2. Hälfte 6. Jahrhundert). Gräberfelder zwischen Plattensee und Frankfurt

25.02.2009

PROF. DR. TIMOTHY DARVILL

Stonehenge: Excavations in the Bluestone Circle 2008

29.01.2009

DR. ALEXANDRU POPA

Neueste Forschungen zum römischen Limes in den Ostkarpaten

11.12.2008

DR. HOLGER WENDLING

Neueste Forschungen im Oppidum von Manching – Vom remote sensing bis zum Grabungsarchiv

2008

27.11.2008

DR. ARMIN BECKER / DR. GABRIELE RASBACH

Waldgirmes – Erste Ergebnisse der Ausgrabungen 2007 / 2008

20.02.2008

PROF. DR. COLIN LORD RENFREW OF KAIMSTHORN

The Dimensions of Prehistory

(aus Anlass des 300jährigen Jubiläums der Society of Antiquaries of London)

30.01.2008

PROF. DR. BRUNO DEISS / DR. AXEL POSLUSCHNY

Wissen ist Macht – das frühkeltische Kalenderbauwerk auf dem Glauberg

2007

12.12.2007

PROF. DR. HERMANN PARZINGER

Neue Forschungen im mongolischen Altaj: Das skythenzeitliche Kriegergrab von Olon Kurin-Gol

31.10.2007

DR. HELENA HAMEROW

High-status Settlements in Anglo-Saxon England

27.06.2007

DR. GERDA SOMMER VON BÜLOW

Romuliana – Gamzigrad (Serbien) – ein spätrömischer Kaiserpalast in der Provinz

31.01.2007

PROF. DR. JAN HARFF

Sinkende Küsten – Ein geologisches Phänomen mit sozioökonomischer Relevanz

2006

12.07.2006

PROF. DR. CLAUS VON CARNAP-BORNHEIM

Haithabu – Die Stadt der Wikinger zwischen Nord- und Ostsee

18.01.2006

PROF. DR. EGON SCHALLMAYER

Der obergermanisch-raetische Limes als Welterbe

16.01.2006

DR. EVA KOLNIKOVA

Münzfunde Keltenzeit, mitveranstaltet von der RGK

2005

22.06.2005

DR. ANGELA KREUZ

Die Kelten in Hessen: Nur Fürsten und Krieger? Ergebnisse zu Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt im ersten Jahrtausend vor Christus

26.01.2005

PROF. DR. NICHOLAS CONARD

Die Anfänge der Kunst und die Entstehung der kulturellen Modernität

2004

16.06.2004

DR. HARALD MELLER

Der geschmiedete Himmel – Neue Erkenntnisse zur Himmelscheibe von Nebra

Exkursionen 2014

17.10.2014

EXKURSION MIT BESUCH DER AUSGRABUNGEN

Morbach-Wederath (Belginum), Hunsrück

Nahe der Hunsrückhöhenstraße, im Morbacher Ortsteil Wederath, finden seit über 50 Jahren bedeutende Ausgrabungen statt. Untersucht wurde u. a. ein Gräberfeld, das von der Eisenzeit bis in die Spätantike (4. Jh. v. – 4. Jh. n. Chr.) kontinuierlich genutzt wurde. Die zugehörige Siedlung aus römischer Zeit, Belginum, ist ebenfalls teilweise ergraben. Mehrere Tempel, aber auch ein nur kurzzeitig bestehendes, früh römisches Militärlager sind bekannt. Im Vorfeld von Straßenbauarbeiten wurden 2014 großflächige Grabungen notwendig, die von der Universität Trier unter der Federführung von Rosemarie Cordie durchgeführt werden. Die zu untersuchenden Flächen sind noch bis Ende Oktober offen. Am Freitag, 17.10.2014 ermöglicht der örtliche Grabungsleiter Marko Schrickel dankenswerterweise den Besuch der bedeutenden Ausgrabungen, u. a. wird zurzeit im Bereich eines römischen Tempels gegraben. Herr Schrickel wird uns über die Ausgrabung führen und die überregionale Bedeutung des Fundplatzes vermitteln.

23.05.–01.06.2014

KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE BULGARIENS

Bulgarien

29.03.2014

„IMPERIUM DER GÖTTER. ISIS – MITHRAS – CHRISTUS. KULTE UND RELIGIONEN IM RÖMISCHEN REICH“

Ausstellung, Karlsruhe, Badisches Landesmuseum

12.02.2014

AUSGRABUNGEN IM GONSBACHTAL

Mainz

2013

26.10.2013

„IM DIENST DES KAISERS. MAINZ – STADT DER RÖMISCHEN LEGIONEN“

Ausstellung, Mainz, Landesmuseum

11.05.2013

LADENBURG

Lobdengau-Museum und Stadtbesichtigung

17.01.2013

„KÖNIGINNEN DER MEROWINGER“

Ausstellung Frankfurt, Archäologisches Museum

2012

03.06.–11.06.2012

KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE SERBIENS
Serbien

15.11.2012

BAD KREUZNACH
Römerhalle (römische Villa)

2011

27.08.2011

„KELTENWELT AM GLAUBERG“
Glauberg

28.05.2011

„DIE SALIER. MACHT IM WANDEL“
Ausstellung, Speyer, Historisches Museum der Pfalz

13.04.2011

„WALDGIRMES. BILDER EINER AUSGRABUNG“
Ausstellung, Frankfurt, Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse 1822

2010

07.08.2010

„KELTENLAND AM FLUSS. DIE KELTEN IM RHEIN-MAIN-GEBIET“ UND POMPEJANUM
Ausstellung, Aschaffenburg, Schlossmuseum und Pompejanum

15.07.2010

„DIE GRÜNDER VON FRANKFURT-HARHEIM – EINE VORSCHAU AUF DIE FRÜHMITTELALTERLICHEN GRABFUNDE DER FRANKFURTER BODENDENKMALPFLEGE“
Ausstellung, Frankfurt, Archäologisches Museum

26.06.2010

RÖMISCHER LIMES
Odenwald

2009

21.11.2009

RESTAURIERUNGSWERKSTÄTTEN MIT DEM VERGOLDETEN PFERDEKOPF AUS WALDGIRMES UND „WANDERER ZWISCHEN DEN WELTEN. GERMANISCHE PRUNKGRÄBER AUS ZAKRZÓW UND STRÁŽE“
Wiesbaden, Landesamt für Denkmalpflege und Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum

22./23.09.2009

„IMPERIUM – KONFLIKT – MYTHOS“

**Haltern am See, LWL-Römermuseum, Kalkriese, Varusschlacht im Osnabrücker Land,
Museum und Park, Detmold, Lippisches Landesmuseum**

(in Zusammenarbeit mit der Historisch-Archäologischen Gesellschaft, HAG Frankfurt)

2008

25.10.2008

DONNERSBERG

Donnersberg (Pfalz)

20.09.2008

DIEBURG

Museum Schloss Fechenbach und Stadt

19.04.2008

GLAUBERG

Glauburg

2007

29.09.2007

RÖMISCHES BERGWERK MEURIN, VULKANEIFEL

Meurin, Forschungsstelle des RGZM

2006

07.10.2006

**„GERAUBT UND IM RHEIN VERSUNKEN. DER BARBARENSCHATZ“ UND „HEINRICH IV. –
KAISER, KÄMPFER, GEBANNTER“ UND DOMBESICHTIGUNG**

Ausstellungen, Speyer, Historisches Museum der Pfalz

28.06.2006

AUSGRABUNG EINES RÖMISCHEN TÖPFEROFENS

Groß-Gerau

18.03.2006

„DER GESCHMIEDETE HIMMEL. DIE HIMMELSSCHEIBE VON NEBRA“

Ausstellung, Mannheim, Reiss-Engelhorn-Museum

2005

24.09.2005

KAISERPFALZ INGELHEIM

Ingelheim am Rhein

05.03.2005

„POMPEJI – DIE STUNDE DES UNTERGANGS“
Ausstellung, Mannheim, Reiss-Engelhorn-Museum

2004

27.11.2004

RÖMISCHES MAINZ
Mainz

11.09.2004

OPPIDUM DÜNSBERG UND RÖMISCHE STADTGRÜNDUNG WALDGIRMES
Biebental-Fellingshausen und Lahnau-Waldgirmes

Sonstige Veranstaltungen

25.03.2014

BUCHPRÄSENTATION SCHÄTZE DER BIBLIOTHEK

mit Dr. Philine Kalb, Dr. Gabriele Rasbach und Dr. Nina Schücker

in Zusammenarbeit mit dem EU-Projekt „Cradles of European Culture / Francia Media (CEC)“
Sebastian Muenster „Cosmographie“ (Auflage von 1578) macht auf der Reise in die Ausstellung „Das Erbe Karls des Großen“ (Ename, Belgien) für kurze Zeit Station in der RGK. Sie haben exklusiv Gelegenheit das über 400 Jahre alte, mit Holzschnitten reich bebildertes Buch kennenzulernen. Münsters „Weltbeschreibung“ ist die älteste Arbeit in deutscher Sprache, die das zeitgenössische Wissen über Geschichte und Geographie, Astronomie und Naturwissenschaften, Landes- und Volkskunde umfasst. Sie schließt die Lücke zwischen antiker und mittelalterlicher Geschichte sowie neuzeitlicher Geschichtsschreibung und ist eine wichtige Quelle für archäologische und historische Forschungen. Sebastian Münster (1488–1552), bekannt auch durch sein Porträt auf dem 100 DM-Schein, steht in einer Reihe mit den berühmten Kosmographen der Renaissance, Leonardo da Vinci (1452–1519), Martin Waldseemüller (1472/75–1520) und Gerhard Mercator (1512–1594). Sein Hauptwerk, die Kosmographie, erreichte mit 46 Auflagen in sechs Sprachen eine Stückzahl von über 60.000 Exemplaren. Ein Jahrhundert nach der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg (um 1400–1468) war sie nach der Bibel das meistgelesene Buch in Deutschland. Die Bibliothek der RGK präsentiert an diesem Abend den historischen Buchbestand des Hauses und stellt besondere Raritäten altertumswissenschaftlicher Literatur des 16. bis 19. Jahrhunderts vor.

09.12.2013

„KINGDOM OF HEAVEN“

Filmabend und Living History-Darstellung der Gruppe Die Milzener e.V.

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Cradles of European Culture / Francia Media (CEC)“

17.11.2013

„DIE NIBELUNGEN. KRIEMHILDS RACHE“

Filmmatinee und Vortrag von Dr. Patricia Rahemipour

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Cradles of European Culture / Francia Media (CEC)“

10.11.2013

„DIE NIBELUNGEN. SIEGFRIED“

Filmmatinee und Vortrag von Anke Wilkening

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Cradles of European Culture / Francia Media (CEC)“

07.10.2013

„DEATH ON THE NILE“

Filmabend und Vortrag von Dr. Charlotte Trümpler

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Cradles of European Culture / Francia Media (CEC)“

30.09.2013

„DIE HERMANNSSCHLACHT“

Filmabend, Vorträge von Prof. Dr. Siegmund von Schnurbein und Winfried Günther sowie Living History-Darstellung der Gruppe *Legio I Germanica Augusta*

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Cradles of European Culture / Francia Media (CEC)“

17.12.2012

„MONTY PYTHON'S LIFE OF BRIAN“

Filmabend, Vorträge von Ulrike Stiefelmayer und Dr. Nina Schücker sowie Kostproben aus der römischen Küche

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Archaeology in Contemporary Europe (ACE)“

15.10.2012

„TROY“

Filmabend mit einem Vortrag von Prof. Dr. Svend Hansen

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Archaeology in Contemporary Europe (ACE)“

12.06.2012

„Indiana Jones and the last crusade“

Filmabend mit Vorträgen von Geneviève Anglo-Morneau und Urs Spörri

in der Reihe „Archäologie: Fiktion und Wirklichkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum und dem EU-Projekt „Archaeology in Contemporary Europe (ACE)“

30.06.2011

„FIDELIUS - ZURÜCK IN DER ZEIT“

Mittelaltermusik

24.09.2008

DR. RALF PETER MÄRTIN „DIE VARUS-SCHLACHT“

Autorenlesung, in Zusammenarbeit mit der Historisch-Archäologischen Gesellschaft (HAG)
Frankfurt

11.06.2008

JOACHIM SCHWEEN, KONZERT AUF IRISCHEM HORN UND LURE

03.03.2004

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG UND PRÄSENTATION VON FRÜHMITTELALTERLICHEN FUNDEN

Dr. Uta von Freeden